

KINDERGARTEN Wieder mehr Kinder in Riehen

Talsole durchschritten?



Der Kindergartenpavillon an der Paradiesstrasse wird nach dreijähriger Schliessung auf das kommende Schuljahr 2003/04 wieder eröffnet. Foto: RZ-Archiv

wü. Nach mehreren Jahren mit sinkenden Zahlen verzeichnet das Riehener Kindergartenrektorat für das kommende Schuljahr 2003/04 erstmals wieder einen Anstieg der neu in den Kindergarten eintretenden Kinder. Mit 312 Kindern im laufenden Jahr hatte die Gemeinde Riehen die niedrigste Anzahl Kinder seit der Übernahme der Kindergärten im Jahre 1996 zu verzeichnen. Der Höchststand belief sich im Schuljahr 1997/98 auf 443 Kinder. Gemäss eingegangenen Anmeldungen werden im kommenden Schuljahr 328 Kinder neu in den Kindergarten eintreten.

Die Zunahme der Kinder manifestiert sich vor allem in den Gebieten Moos, Wenken und Pfaffenloh. Dies hat zur Folge, dass der im Sommer 2000 geschlossene Kindergarten an der Paradiesstrasse 45 wieder eröffnet werden kann. Gleichzeitig sind aber im Einzugsgebiet der Kindergärten Grienbodenweg/Brünnlirain die Zahlen nochmals

gesunken. Das Rektorat hat deshalb beschlossen, den Kindergarten am Brünnlirain bis auf weiteres zu schliessen und die für das zweite Kindergartenjahr verbleibenden vier Kinder in den Kindergarten am Grienbodenweg umzuteilen.

Nach Auskunft von Gertrud Perler, Leiterin des Riehener Kindergartenwesens, soll der Kindergarten am Brünnlirain nicht fremdvermietet werden. Wie bereits der 2000 geschlossene und jetzt wieder «aktivierte» Kindergarten an der Paradiesstrasse sollen die Räumlichkeiten als Sitzungs- und Besprechungszimmer für die Kindergartenlehrkräfte genutzt werden.

Wie Gertrud Perler gegenüber der RZ weiter betonte, hat die neue Entwicklung keinen Einfluss auf die Zahl der Lehrkräfte. «Es werden keine Arbeitsverträge aufgelöst», hält Gertrud Perler fest. Die von der Schliessung des Kindergartens Brünnlirain betroffenen Eltern hätten im Übrigen Verständnis für die Massnahme gezeigt.